

# **IG670 - Interessengemeinschaft für den ÖPNV in Lilienthal**

## **Bericht über eine Bürgerversammlung am 09.01.2015, 20.00 Uhr, im Gasthaus Becker in Frankenburg**

Diese Bürgerversammlung war anberaumt worden, um die Bewohner der Lilienthaler Ortsteile Lüninghausen, Frankenburg und Kleinmoor über Einsatz, Fahrplan und Tarife des neuen Anruf-Linien-Taxi-Verkehrs (ALT) zu informieren und diesbezügliche Fragen zu beantworten.

Begrüßen konnten Horst Beiermann und Heinz-Herman Schnaars neben den zahlreichen Bewohnern der betroffenen Ortsteile auch Herrn Semmelhaack vom ZVBN und den Taxiunternehmer Herrn Schaffert.

Nach dieser einleitenden Begrüßung gab Horst Beiermann zur Einstimmung einen kurzen Abriss über die Entwicklung der Interessengemeinschaft IG670 und ihre Ziele:

Als im Jahre 2009 die Verlängerung der Strassenbahn Linie 4 von Borgfeld nach Falkenberg aktuell wurde, fragten sich die beiden Frankenburg Bürger und Initiatoren der IG670, Heinz-Hermann Schnaars und Horst Beiermann, wenn der zentrale Bereich von Lilienthal eine Verbesserung des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) durch den Bau einer Straßenbahn erhält, warum sollen wir weiterhin die jahrelange ÖPNV-Benachteiligung unserer außen liegenden Ortsteile akzeptieren.

Nachdem wir dann hörten, dass einige Ratsherren der Gemeinde Lilienthal die ÖPNV-Verbesserung in den Außenbereichen ins Gespräch brachten, sind wir zunächst in Wartestellung gegangen. Da wir aber selbst in 2011 keine Bewegung im Gemeinderat hinsichtlich einer Verbesserung des ÖPNV in den Außenbereichen wahrnehmen konnten, haben wir die Interessengemeinschaft IG670 gegründet und mit Unterstützung des Frankenburg Volkswirtschaftlers Prof.Dr.Stefan Traub zu einer Bürgerversammlung am 16.09.2011 eingeladen. Neben ca.150 Bewohnern der betroffenen Ortsteile nahmen auch der Osterholzer Landrat Dr.Mielke und Vertreter vom ZVBN teil. Diskutiert wurde dabei der von uns favorisierte „Königsweg“ d.h. die vollständige bzw. mindestens teilweise Umleitung der Buslinie 670 über Frankenburg (übrigens: dieses Ziel führte auch zur Namensgebung unserer Bürgerinitiative IG670). Landrat Dr.Mielke erklärte dazu, dass die Umleitung einer Buslinie nicht einfach durchzuführen sei, wollte aber unsere Forderung nach einem verbesserten ÖPNV weiterverfolgen lassen.

In der Folge wurden zur Verbesserung des ÖPNV in unseren Ortsteilen weitere Gespräche mit Vertretern des Landkreises Osterholz, der Gemeinde Lilienthal, des ZVBN und des VBN geführt, die Einrichtung einer Homepage ([www.ig670.de](http://www.ig670.de)) durch unseren Webmaster Klaus Hoppe realisiert sowie eine Unterschriftenaktion und eine Demonstration mit Überreichung von ca. 1000 Unterschriften anlässlich einer Gemeinderatssitzung im Juni 2013 durchgeführt.

Das Ergebnis unserer intensiven Bemühungen ist die Realisierung eines Anruf-Linien-Taxis (ALT), das seit dem 15.12.2014 von Lüninghausen über Frankenburg und Kleinmoor bis zum Falkenberger Kreisel verkehrt. Dafür gebührt auch dem ZVBN unser Dank.

Heinz-Hermann Schnaars forderte anschließend die anwesenden Bürger auf, das ALT möglichst häufig zu nutzen und auch Nachbarn etc. zur Nutzung zu bewegen, damit eine Einstellung des ALT-Verkehrs vermieden wird. Außerdem betonte er, dass wir weiterhin einen noch besseren ÖPNV-Verkehr, z.B. den Königsweg der Umleitung des Linienbusses 670 über Frankenburg, verfolgen werden.

Anschließend trug Herr Semmelhaack vom ZVBN Einzelheiten über Einsatz, Fahrplan und Tarif des ALT vor. Wir werden den Inhalt dieses Vortrags in Kürze gesondert mitteilen, sobald wir die entsprechende Präsentation vom ZVBN erhalten haben. Vorab weisen wir aber darauf hin, dass

Informationen über die gültigen Tarife über die Website des VBN [www.vbn.de](http://www.vbn.de) >> Tickets:  
>Tarifbestimmungen & Beförderungsbestimmungen und Tarifplan >> Downloads zum Thema:  
>Faltblatt Tickets 2015 eingesehen bzw. heruntergeladen werden können.

Während des Vortrags und nach dem Vortrag von Herrn Semmelhaack wurden von den Anwesenden Fragen gestellt bzw. Kritiken geäußert, die von Herrn Semmelhaack und Herrn Schaffert beantwortet wurden. Wesentliche Punkte hierzu:

- Das ALT fährt nur von Montag bis Freitag, jedoch nicht am Wochenende / Antwort: diese Einschränkung ist auf die beschränkten Geldmittel der Gemeinde zurückzuführen
- Die Linienführung des ALT sollte über die Strasse „Hinter dem Berg“ in Frankenburg geleitet werden / Antwort: Ist aus verkehrstechnischen Gründen (z.B. grosser Bus im Bedarfsfall) abgelehnt worden
- Ist telefonische Vorbestellung für eine Reihe von Tagen („Abonnement“) möglic. / Antwort: Ja
- Ist im Rahmen der Geltungsdauer eines Tickets (z.B. 3 Stunden) auch die Rückfahrt einbeziehbar / Antwort: Nein, gilt nur für eine Fahrtrichtung.

Herr Schaffert machte unter anderem auch darauf aufmerksam, dass seine Firma willens und in der Lage ist – sofern vertretbar bzw. möglich – von bestimmten Abfahrtszeiten abzuweichen, wenn dazu rechtzeitiger Anruf erfolgt. Außerdem bat er darum, bei Anforderung eines ALT größere Gepäckstücke mit anzumelden.